GISA

Drei EVU setzen Zusammenarbeit fort

[29.08.2019] Drei sächsische Energieversorger werden auch in Zukunft auf IT-Dienstleister GISA setzen, und zwar die Zwickauer Energieversorgung, die Stadtwerke Aue-Bad Schlema und die VWS Verbundwerke Südwestsachsen.

Die Kooperationsgemeinschaft aus Zwickauer Energieversorgung (ZEV), den Stadtwerken Aue-Bad Schlema (SWA) und den VWS Verbundwerken Südwestsachsen wird für ihre zusammen 125.000 Kunden weiterhin mit GISA zusammenarbeiten. Das teilt jetzt der in Halle an der Saale ansässige IT-Dienstleister mit. Das Unternehmen ist vorrangig in der Energiewirtschaft tätig, etwa für die Betreuung und den Betrieb der Abrechnungssysteme inklusive des Messstellenbetriebs. Mit den drei Stadtwerken arbeitet GISA seit mehr als 15 Jahren zusammen. Künftig werden die Stadtwerke gemeinsam die Software-Lösung Wilken ENER:GY (wir berichteten) nutzen. Die Einführung ist für 2021 geplant. „Wir wollen gemeinsam mit Partnern stark für die Region aufgestellt sein. Dazu zählt auch eine zukunftssichere IT-Landschaft. Besonders wichtig ist uns, diese so zu gestalten, dass weitere regionale Stadtwerke diese kostengünstig mitnutzen“, sagt Volker Schneider, kaufmännischer Geschäftsführer der ZEV, stellvertretend für die Kooperationsgemeinschaft. Die von GISA zur Verfügung gestellte Verbundlösung ist nach Unternehmensangaben so konzipiert, dass sie Wachstum und die Einbindung weiterer regionaler Stadtwerke jeglicher Größe ermöglicht.

(ur)

Stichwörter: Informationstechnik, Wilken, GISA, Stadtwerke Aue-Bad Schlema, VWS Verbundwerke Südwestsachsen, Zwickauer Energieversorgung